UK-BM-01-126-6

Wir sorgen für saubere, bezahlbare und bequeme Mobilität

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

41. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
16. - 18. Juni 2017, Berlin

Antragsteller*in: Sebastian Götte (Weimar-Stadt KV)

Änderungsantrag zu UK-BM-01

Von Zeile 125 bis 126 einfügen:
ohne Parkplatzsuche von A nach B kommen können in einer Stadt der kurzen Wege – das müssen Ziele einer modernen Verkehrspolitik sein.

Die heutige Verkehrsraumgestaltung ist sehr autozentriert. Radfahrer und Fußgänger erhalten deutlich weniger Platz im öffentlichen Raum als Autos. Wir wollen Normen und technische Regelwerke so ändern, dass Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer herrscht. Rad- und Fußwege erhalten mehr Platz, Autos müssen etwas Platz abgeben.

Begründung

Die heutige Verkehrsraumaufteilung bevorteilt den Autoverkehr. Dieses Prinzip muss in Frage gestellt und geändert werden, um den Fokus auf dessen Alternativen zu lenken. Das hat etwas mit Sichtbarkeit, aber auch mit Sicherheit und Komfort zu tun. In den Normen und technischen Regelwerken sollte deshalb Rad- und Fußwegen standardmäßig mehr Platz eingeräumt werden.

Unterstützer*innen

Rica Braune (Weimar-Stadt KV); Rainer Wernicke (Saalfeld-Rudolstadt KV); Matthias Schlegel (Ilm-Kreis KV); Ralf Berghofer (Erfurt KV); Johannes Brink (Mittelsachsen KV); Christina Wendt (Jena KV); Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Rico Heinemann (Gotha KV); Burkhard Becker (Erfurt KV); Roland Mauden (Erfurt KV); Thomas Groneberg (Erfurt KV); Katrin Vogel (Gotha KV); Reinhard Linz (Schmalkalden-Meinigen-Suhl KV); Jan Kreyßig (Weimar-Stadt KV); Jörg Knieling (Erfurt KV); Laura Wahl (Erfurt KV); Bärbel Fiedler (Weimar-Stadt KV); Michael Hoffmeier (Eichsfeld KV); Lutz Jacob (Jena KV); Andreas Leps (Weimar-Stadt KV); Robert Bednarsky (Erfurt KV)